

Das Haus in dem Sudbergweg

Das Haus befindet sich in 59302 Oelde, Sudbergweg 9. Es ist eine ehemalige Schule mit insgesamt 22 Räumen. Ein großer Garten umgibt das Haus. Es liegt am Rande der Stadt Oelde. Im direkten Umfeld gibt es Einkaufsmöglichkeiten. Verkehrstechnisch gut angebunden an das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs ist das Zentrum von Oelde mit dem Bus 5 Minuten, zu Fuß ca. 15 Minuten entfernt.



Wellenbrecher e.V.

Wohngruppe *Neuland*
Sudbergweg 9
59302 Oelde
Tel (0 25 22) 5 90 87 93
Fax (0 25 22) 8 90 94 32
neuland@wellenbrecher.de
www.wellenbrecher.de

Ansprechpartner



Heinz Laukamp
Koordination
(0 15 22) 1 68 32 12
laukamp@wellenbrecher.de



Jürgen Hallbauer
Gruppenleitung
(0 25 22) 5 90 87 93
hallbauer@wellenbrecher.de



www.wellenbrecher.de

Wohngruppe *Neuland*

Jugendwohngruppe | Verselbständigungsprojekte

„Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann.“

Francis Picabia

Wohnprojekt Neuland

Am Sudbergweg 9 in Oelde bieten wir jungen Menschen, die sich aufgrund ihrer besonderen Lebensgeschichte in schwierigen Situationen befinden, differenzierte Unterstützung an. Dabei steht die Entwicklung und Stabilisierung der Persönlichkeit im Vordergrund, um so Kinder und Jugendliche zu befähigen, später möglichst uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Das Kinder- und Jugendhilferecht macht keinen Unterschied, ob Hilfebedürftige aus dem Ausland oder aus Deutschland kommen.



Das Projekt „Neuland“ stellt für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge einen sicheren Platz zur Verfügung und geeignete Rahmenbedingungen, um eine gelingende Entwicklung ihrer Persönlichkeiten und ein Hereinwachsen in diese Gesellschaft zu ermöglichen. Dazu bietet das Projekt „Neuland“ Clearings und eine Wohngruppe zur Verselbständigung an.

Wohngruppe mit Clearing- und Verselbständigungsoption

Der Lebensalltag in der Wohngruppe soll den Kindern und Jugendlichen ein sicheres Umfeld mit verlässlichen Bezugspersonen und ein ausreichendes Maß an konstanten Strukturen bieten. Der „Lernraum Gruppe“ spiegelt in seinem



„Mikrokosmos“ andere gesellschaftlich relevante Gruppen und Systeme, ohne deren Empfindlichkeit und Störanfälligkeit zu reproduzieren. Hier können junge Menschen erst einmal „ankommen“, wie sie sind, um sich dann in einer „fehlerfreundlichen“ Kultur zu erproben und sich zunehmend neuen Impulsen, Erkenntnissen und

Verhaltensweisen zu öffnen. Die Dynamik der Gruppe wird genutzt, um voneinander und dadurch nachhaltig zu lernen. Für junge Flüchtlinge bedeutet das konkret

- die Erweiterung der sozialen Kompetenzen und Integration in das soziale Umfeld
- die Unterstützung bei der Identitätsfindung im neuen gesellschaftlichen und kulturellen Kontext

- das Erlernen der deutschen Sprache
- das Ermöglichen einer Bildungs- und/oder Berufslaufbahn
- das Finden von Wegen, die eine gesicherte aufenthaltsrechtliche Perspektive ermöglichen.

Neben der Gewährleistung einer adäquaten pädagogischen Betreuung und Beaufsichtigung in der Wohngruppe umfasst das Angebot im Einzelnen noch die

- Unterstützung bei der altersentsprechenden Alltagsgestaltung und -strukturierung
- Thematisierung der eigenen Lebensgeschichte und kulturellen Wurzeln
- Aufarbeitung von möglichen traumatischen Erfahrungen
- Entwicklung einer schulischen und beruflichen Perspektive unter Berücksichtigung ausländer- und schulrechtlicher Bedingungen.